

Fachinformation vom 27. Mai 2013

Psychische Arbeitsbelastungen aus Arbeitnehmersicht

Hierzu wird Klaus Pickshaus von der IG Metall aus Frankfurt/Main am 4. Juni in Wuppertal beim 92. Sicherheitswissenschaftlichen Kolloquium der Bergischen Universität sprechen.

Wirksame Maßnahmen der Arbeitsgestaltung zur Vermeidung oder Minimierung psychischer Fehlbelastungen bei der Arbeit setzen die Beteiligung der Beschäftigten voraus. Klaus Pickshaus wird auf die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen sowie die gewerkschaftlichen Positionen zu diesem Thema eingehen.

Mit ihrer Initiative für eine 'Anti-Stress-Verordnung' vom Juni 2012 hat die IG Metall einen arbeitspolitischen Impuls gegeben, der als ganz wesentlich für den Vorschlag der Bundesregierung zur anstehenden Änderung des Arbeitsschutzgesetzes vom Dezember 2012 und für den Beschluss des Bundesrates für eine ‚Verordnung zum Schutz vor Gefährdungen durch psychische Belastung bei der Arbeit‘ vom 3. Mai 2013 angesehen werden kann.

Die öffentliche Veranstaltung findet am 4. Juni ab 18:00 Uhr im Institut ASER e.V. in Wuppertal (Corneliusstraße 31) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine vorherige Anmeldung ist notwendig (rpieper@uni-wuppertal.de). Mehr Infos: www.institut-aser.de



ca. 158 Worte, ca. 1058 Zeichen

Institut ASER e.V., Wuppertal

Ansprechpartner:

Dipl.-Psych. Andreas Saßmannshausen

Telefon: 0202 / 73 10 00

Telefax: 0202 / 73 11 84

E-Mail: info@institut-aser.de

Internet: www.institut-aser.de